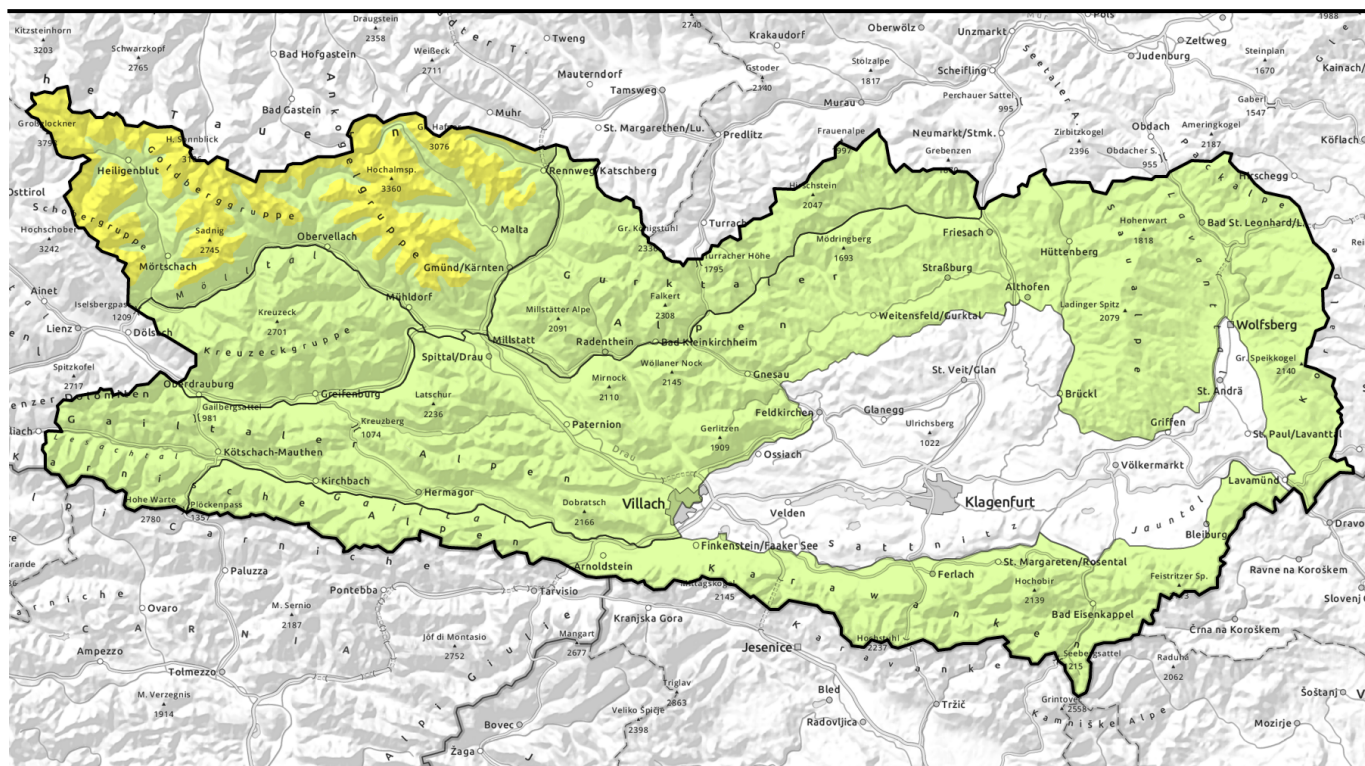


gültig: Freitag, 01.12.2023, Vormittag



## In den niederschlagsreichen Regionen - Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf



Waldgrenze

Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Kreuzeckgruppe, Nockberge, Gurktaler Alpen, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



### Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß

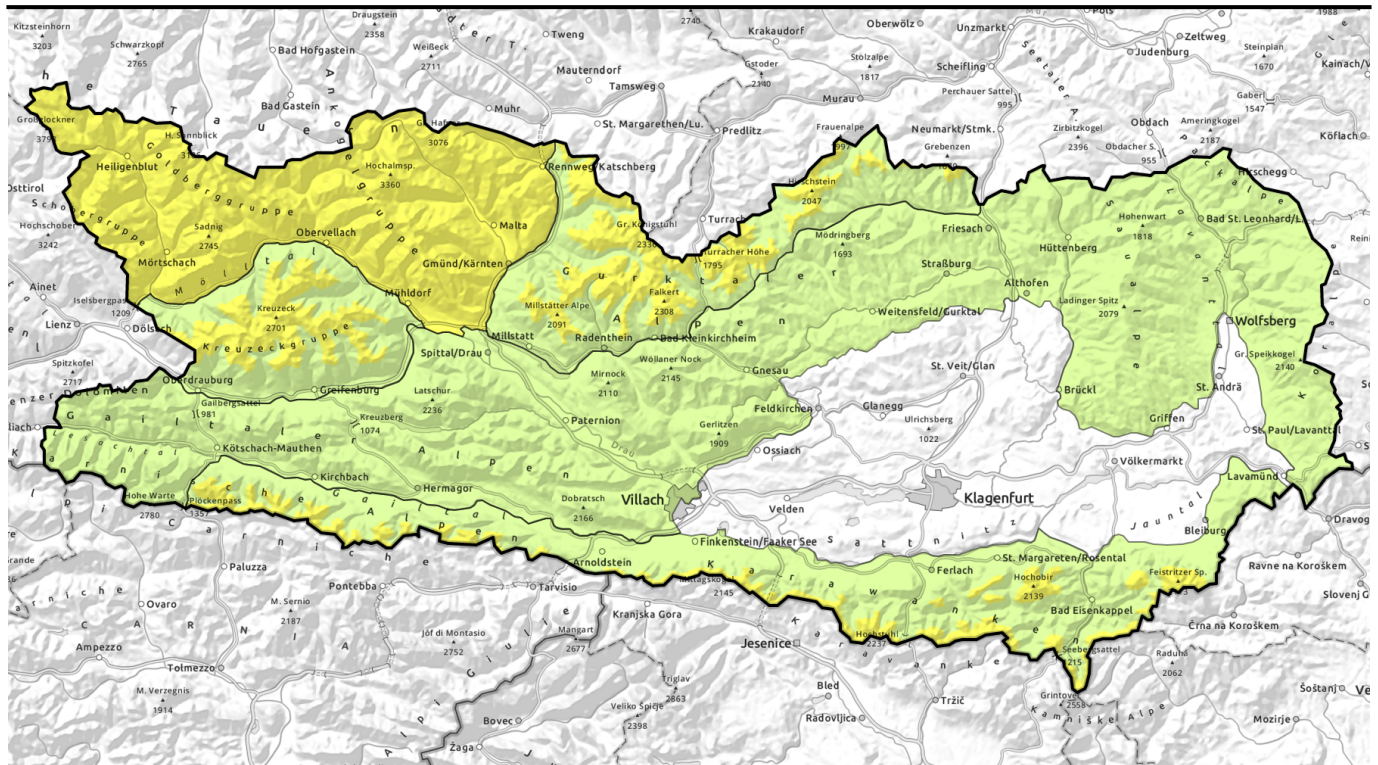


sehr groß

### Exposition



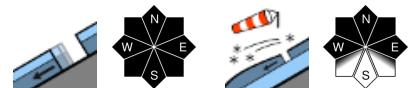
gültig: Freitag, 01.12.2023, Nachmittag



## In den niederschlagsreichen Regionen - Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf



Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Kreuzeckgruppe, Nockberge, Gurktaler Alpen, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



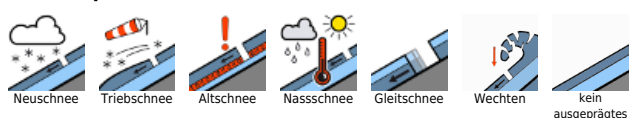
Waldgrenze



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition





gültig: Freitag, 01.12.2023, Vormittag

Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



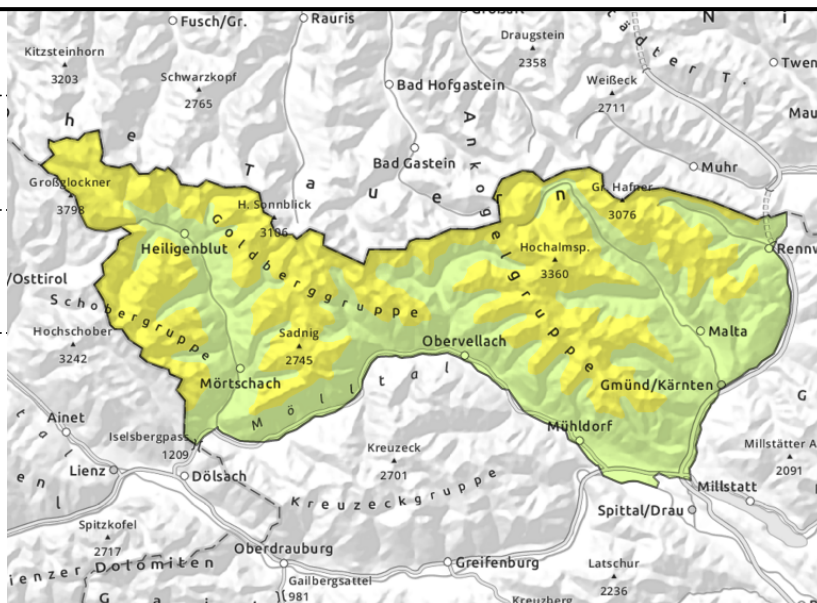
Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



unterhalb der Waldgrenze



## In tiefen Lagen Durchnässung der Schneedecke, in höheren Lagen frischer Triebsschnee

Die Lawinengefahr steigt mit Neuschnee in Hochlagen und Regen in tieferen Lagen im Tagesverlauf an, bleibt aber voraussichtlich innerhalb der Gefahrenstufe MÄSSIG. Der Regen sorgt dabei für eine Durchfeuchtung und auch Durchnässung der Schneedecke was Gleitschneelawinen begünstigt. In höheren Lagen werden mit starkem bis stürmischem Wind frische Triebsschneeablagerungen gebildet.

### Schneedeckenaufbau

Die Triebsschneeablagerungen haben sich meist schon besser mit der Altschneedecke verbinden können. In Hochlagen ist die Bindung noch etwas schlechter. In der Altschneedecke sind Harschkrusten und aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Am Freitagnachmittag wird die Schneedecke mit den Niederschlägen durchfeuchtet. Schnee, rund 20 bis 25 cm fällt dabei oberhalb von rund 1800 m.

### Wetter

Am Freitag baut sich eine kräftige Südströmung auf, welche vorübergehend sehr warme Luft in den Alpenraum bringt. Den ganzen Tag bleiben die Wolken dicht und es regnet und schneit, bei einer Schneefallgrenze um 1800 m und darüber, verbreitet. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt am Vormittag eher im Osten und am Nachmittag eher im Westen. Der starke Südwestwind weht in exponierten Lagen auch stürmisch. Die Temperaturen steigen tagsüber in 3000 m bis gegen -1 Grad, in 2000 m bis gegen +2 Grad und in 1000 m bis gegen +3 bis +6 Grad. In der Nacht auf Samstag intensivieren sich die Niederschläge und mit Zufuhr kalter Luft aus Norden sinkt dann auch die Schneefallgrenze bis in die Tallagen.

### Tendenz

Am Samstag gibt es einen markanten Wintereinbruch mit sehr viel Schnee, auch in den Tallagen. Damit steigt auch die Lawinengefahr markant an.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebsschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

#### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

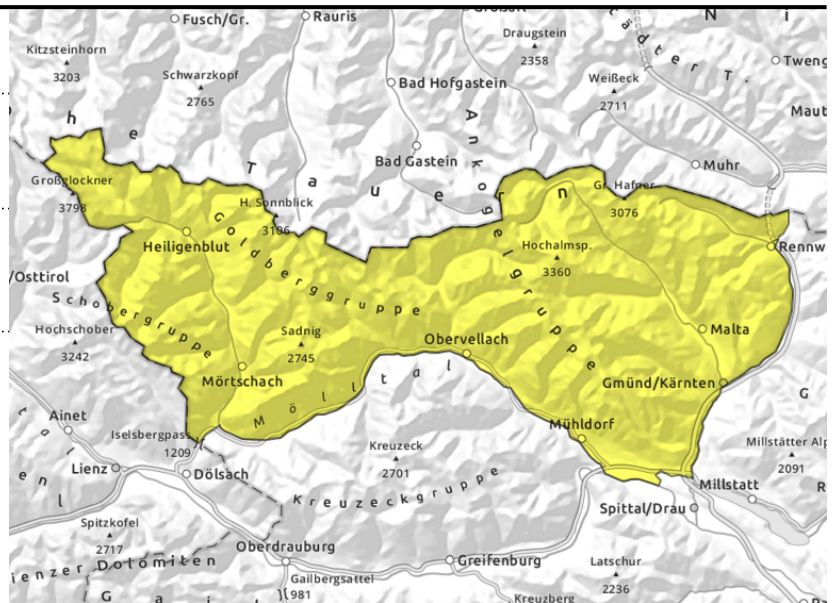
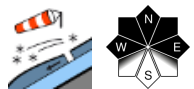
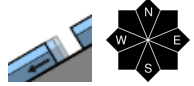
sehr groß

#### Exposition



gültig: Freitag, 01.12.2023, Nachmittag

Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



## In tiefen Lagen Durchnässung der Schneedecke, in höheren Lagen frischer Triebsschnee

Die Lawinengefahr steigt mit Neuschnee in Hochlagen und Regen in tieferen Lagen im Tagesverlauf an, bleibt aber voraussichtlich innerhalb der Gefahrenstufe MÄSSIG. Der Regen sorgt dabei für eine Durchfeuchtung und auch Durchnässung der Schneedecke was Gleitschneelawinen begünstigt. In höheren Lagen werden mit starkem bis stürmischem Wind frische Triebsschneeablagerungen gebildet.

### Schneedeckenaufbau

Die Triebsschneeablagerungen haben sich meist schon besser mit der Altschneedecke verbinden können. In Hochlagen ist die Bindung noch etwas schlechter. In der Altschneedecke sind Harschkrusten und aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Am Freitagnachmittag wird die Schneedecke mit den Niederschlägen durchfeuchtet. Schnee, rund 20 bis 25 cm fällt dabei oberhalb von rund 1800 m.

### Wetter

Am Freitag baut sich eine kräftige Südströmung auf, welche vorübergehend sehr warme Luft in den Alpenraum bringt. Den ganzen Tag bleiben die Wolken dicht und es regnet und schneit, bei einer Schneefallgrenze um 1800 m und darüber, verbreitet. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt am Vormittag eher im Osten und am Nachmittag eher im Westen. Der starke Südwestwind weht in exponierten Lagen auch stürmisch. Die Temperaturen steigen tagsüber in 3000 m bis gegen -1 Grad, in 2000 m bis gegen +2 Grad und in 1000 m bis gegen +3 bis +6 Grad. In der Nacht auf Samstag intensivieren sich die Niederschläge und mit Zufuhr kalter Luft aus Norden sinkt dann auch die Schneefallgrenze bis in die Tallagen.

### Tendenz

Am Samstag gibt es einen markanten Wintereinbruch mit sehr viel Schnee, auch in den Tallagen. Damit steigt auch die Lawinengefahr markant an.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

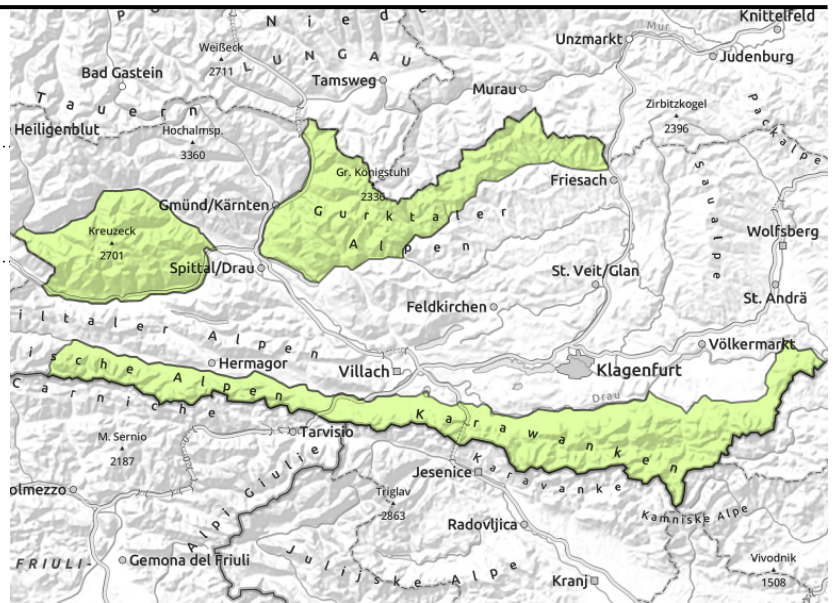
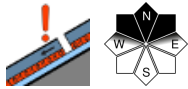


#### Exposition



gültig: Freitag, 01.12.2023, Vormittag

Kreuzeckgruppe, Nockberge, Gurktaler Alpen,  
Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte,  
Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken  
Ost



## Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf von GERING auf MÄSSIG an. Die durchnässte Schneedecke kann als Gleitschneelawine abrutschen.

## Schneedeckenaufbau

In der noch gering mächtige Schneedecke sind vereinzelt Harschkusten und aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Mit den Niederschlägen welche oft bis gegen 2000 m, in den südlichen Gebirgsgruppen auch bis gegen 2400 m, als Regen fallen, wird die Schneedecke durchnässt. Dadurch entsteht ein Gleithorizont im Schneedeckenfundament.

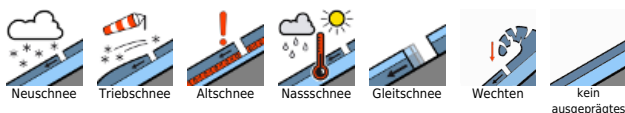
## Wetter

Am Freitag baut sich eine kräftige Südströmung auf, welche vorübergehend sehr warme Luft in den Alpenraum bringt. Den ganzen Tag bleiben die Wolken dicht und es regnet und schneit, bei einer Schneefallgrenze um 1800 m und darüber, verbreitet. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt am Vormittag eher im Osten und am Nachmittag eher im Westen. Der starke Südwestwind weht in exponierten Lagen auch stürmisch. Die Temperaturen steigen tagsüber in 3000 m bis gegen -1 Grad, in 2000 m bis gegen +2 Grad und in 1000 m bis gegen +3 bis +6 Grad. In der Nacht auf Samstag intensivieren sich die Niederschläge und mit Zufuhr kalter Luft aus Norden sinkt dann auch die Schneefallgrenze bis in die Tallagen.

## Tendenz

Am Samstag gibt es einen markanten Wintereinbruch mit sehr viel Schnee, auch in den Tallagen. Damit steigt auch die Lawinengefahr markant an.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



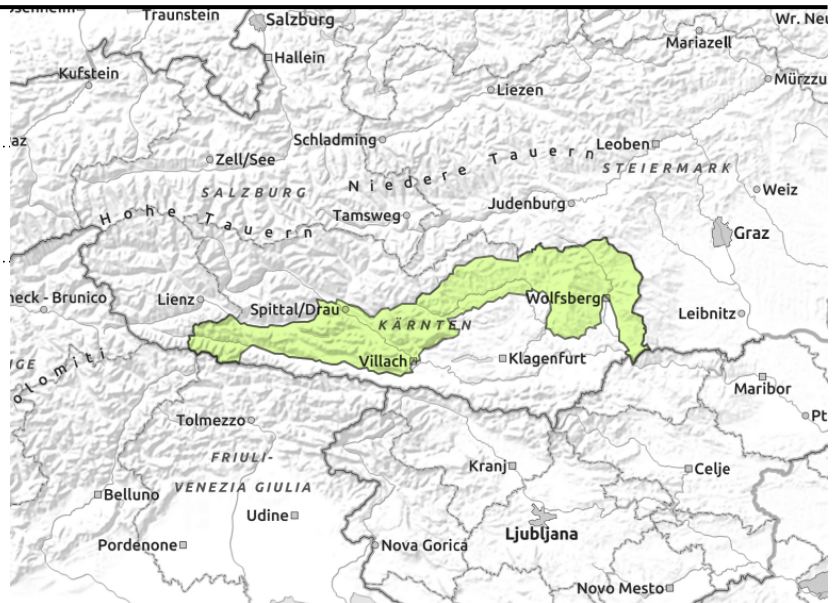


The map shows the Alpine region in Austria and Italy. Key features include:

- Geographical Features:** Karawanken, Gurktaler Alpen, Spittler Alpen, and the Karawanken National Park.
- Towns and Villages:** Bad Gastein, Tamswag, Murau, Friesach, St. Veit/Glan, Feldkirchen, Hermagor, Villach, Tarvisio, Jesenice, Radovljica, Kranj, Udine, and others.
- Mountains and Peaks:** Gr. Koflerstühl (2330m), Kreuzkogel (2701m), Hochalm (3360m), M. Sernio (2187m), Triglav (2863m), and others.
- Administrative Borders:** Austria, Italy, and Slovenia.
- Other Labels:** Karawanken Biosphere Reserve, Karawanken National Park, and various smaller towns and villages.

gültig: **Freitag, 01.12.2023**

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Nockberge Süd, Villacher Alpe, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



## mein geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Mit der Durchnässung steigt die Gefahr von kleinen Gleitschneelawinen etwas an.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist noch sehr gering mächtig. Kleine Tribschneelinsen in höheren Lagen haben sich meist gut gefestigt. Der Regen sorgt für eine Durchnässung und auch für einen Abbau der Schneedecke.

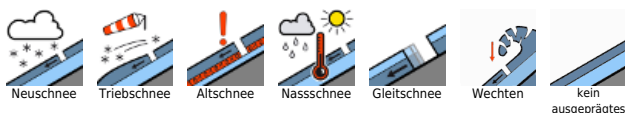
### Wetter

Am Freitag baut sich eine kräftige Südströmung auf, welche vorübergehend sehr warme Luft in den Alpenraum bringt. Den ganzen Tag bleiben die Wolken dicht und es regnet und schneit, bei einer Schneefallgrenze um 1800 m und darüber, verbreitet. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt am Vormittag eher im Osten und am Nachmittag eher im Westen. Der starke Südwestwind weht in exponierten Lagen auch stürmisch. Die Temperaturen steigen tagsüber in 3000 m bis gegen -1 Grad, in 2000 m bis gegen +2 Grad und in 1000 m bis gegen +3 bis +6 Grad. In der Nacht auf Samstag intensivieren sich die Niederschläge und mit Zufuhr kalter Luft aus Norden sinkt dann auch die Schneefallgrenze bis in die Tallagen.

### Tendenz

Mit sinkender Schneefallgrenze und intensiven Niederschlägen, steigt die Lawinengefahr an.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

